

ear-in.com

# EAR IN EAR IN

Für die beste Musik unterwegs

## Kopfhörer to Go!

- Musik in der Metropole – mobiles HiFi
- Für welchen Zweck welcher Kopfhörer?
- Welche Kopfhörer eignen sich für die Reise?
- Action-Urlaub – die richtige Ausrüstung!
- Wann lohnt sich aktive Geräuschunterdrückung?
- High End zum Mitnehmen?



### Reise-Kombis

- Klein und smart: Cayin-Player und In-Ear von AAW
- High End mobil: Magnetostatischer Kopfhörer und DAP von Acoustic Research S.58

### Phones & Phono

- High-End Kopfhörer-Anlage für Vinyl-Liebhaber
- Spitzenklang mit Röhrentechnik S.66



### Systemvergleich: passiv vs. aktiv

- 3 x Teufel Real: passiv, Bluetooth und mit Noise-Cancelling
- 3 x Beyerdynamic Byron: passiv, Bluetooth und DSP-optimiert

S.10/36



### Top Sound aus der Boxengasse

- MTX iX3 – Kopfhörer vom Car-HiFi-Spezialisten
- Stylish und ultra-robust S.49

### Im Test: 26 Kopfhörer

- 12 kabellose Bluetooth-Kopfhörer
- 6 Kopfhörer mit aktiver Geräuschunterdrückung

### Neuer Referenz-In-Ear aus den USA

- Westone W80
- Mit 8 Treibern an die Spitze S.8

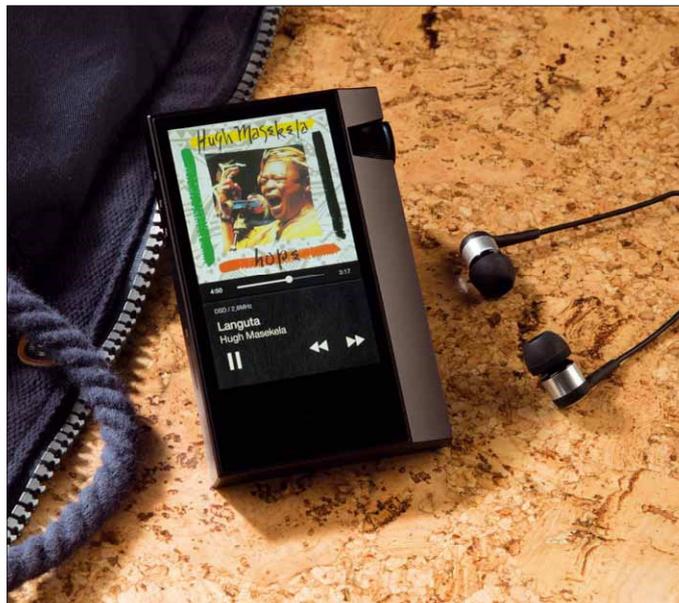


### Ultimative Sportkopfhörer

- Spitzentechnologie: Jabra True Wireless
- Perfekt im Detail: Plantronics BackBeat S.22/24



DAC/Kopfhörerverstärker								
Kopfhörerverstärker mit DAC-Board								
Kopfhörerverstärker/DAC-Kombinationen								
	Anmerkung	Note	Preis*	Preis/Leistung	Klang (70%)	Ausstattung (15%)	Bedienung (15%)	Ausgabe
<b>Referenzklasse</b>								
Audio Valve Luminare DAC	R, SA, SE, D/o	1,0	4.200	gut	1	1,1	1,2	3/2016
SPL Director/Phonitor e	SE, SA	1,1	4.300	sehr gut	1	1,4	1,5	2/2016
EAR Yoshino Acute Classic	CD-Player, R, SE, SA	1,3	5.000	gut - sehr gut	1,2	1,5	1,5	2/2017
<b>Spitzenklasse</b>								
KECES S3	SE, SA	1,2	1500	hervorragend	1,2	1,3	1,2	<b>Seite 64</b>
Musical Fidelity MX-DAC/MX-HPA	SE, SA	1,2	2000	sehr gut	1,2	1,6	1,5	1/2017
Quad PA-One	R	1,2	1700	gut - sehr gut	1,2	1,5	1,5	1/2016
Lehmannaudio Linear D		1,3	1350	sehr gut	1,2	1,8	1,5	3/2017
<b>Oberklasse</b>								
Matrix Audio mini-i pro 2	SE, SA	1,1	600	hervorragend	1,5	1,5	1,2	2/2017
Matrix Audio M-Stage HPA-3U		1,2	400	sehr gut	1,1	1,7	1,3	1/2016
<b>Einstiegsklasse</b>								
Musical Fidelity V90-HPA		1,2	250	hervorragend	1,1	1,5	1,4	2/2016
NuForce mDAC5		1,2	300	sehr gut	1,2	1,7	1,4	2/2016



Mobile DAC/Kopfhörerverstärker								
	Anmerkung	Note	Preis*	Preis/Leistung	Klang (70%)	Ausstattung (15%)	Bedienung (15%)	Ausgabe
<b>Spitzenklasse</b>								
Chord Mojo		1,2	600	sehr gut	1,1	1,7	1,3	2/2016
LH Labs Geek Out V2+		1,3	550	sehr gut	1,1	1,8	1,6	1/2017
Opko HA-2		1,3	400	hervorragend	1,2	1,5	1,5	2/2016
<b>Oberklasse</b>								
Apogee Groove		1,2	400	sehr gut	1,1	1,8	1,2	1/2016

Mobile Verstärker								
	Anmerkung	Note	Preis*	Preis/Leistung	Klang (70%)	Ausstattung (15%)	Bedienung (15%)	Ausgabe
<b>Oberklasse</b>								
Aune Audio B1		1,2	300	sehr gut	1,1	1,5	1,4	3/2016

Mobile Player (DAP)								
	Anmerkung	Note	Preis*	Preis/Leistung	Klang (70%)	Ausstattung (15%)	Bedienung (15%)	Ausgabe
<b>Referenzklasse</b>								
Acoustic Research AR-M2	BT, Wf	1	1.300	sehr gut	0,7	1,8	1,5	<b>Seite 60</b>
Astell & Kern KANN	BT, Wf	1,1	1.100	sehr gut	1	1,2	1,4	2/2017
TheBit Opus #2	BT, Wf	1,2	1.500	gut - sehr gut	1,1	1,3	1,5	3/2017
<b>Spitzenklasse</b>								
Astell&Kern AK 70 MK II	BT, Wf	1,1	750	sehr gut	1	1,5	1,4	<b>Seite 64</b>
Astell & Kern AK 70	BT, Wf	1,2	650	sehr gut	1,1	1,5	1,4	3/2016
Onkyo DP-X1	BT, Wf	1,3	800	sehr gut	1,2	1,5	1,5	3/2016
Pioneer XDP-100R	BT, Wf	1,3	750	sehr gut	1,2	1,4	1,6	2/2016
Sony NW-ZX100HN	inkl. KH	1,3	700	gut - sehr gut	1,2	1,5	1,8	1/2016
<b>Oberklasse</b>								
Cayin N3	BT	1,2	190	sehr gut	1	1,8	1,6	<b>Seite 58</b>
Pioneer XDP-30R	BT, Wf	1,3	400	sehr gut	1,2	1,5	1,4	<b>Seite 56</b>

Hier können Sie alle diese Tests **SOFORT** auch digital lesen

**presseundbuch.de**  
Lesen auf dem Tablet

Legende	
AMT – Air Motion Transformer	m – magnetostatischer Treiber
BAT – Balanced-Armature-Treiber	Nb – mit Nackenbügel
BT – Bluetooth	NC – Noise-Cancelling – aktive Geräuschunterdrückung
C – Custom, maßgefertigter Kopfhörer	o – Kopfhörer offene Bauweise
D/o – DAC optional (auch ohne DAC)	R – Röhre, H – Hybrid Röhre/Transistor
e – elektrostatischer Treiber	S – Sportkopfhörer
g – Kopfhörer geschlossene Bauweise	SA – symmetrische Ausgänge
h – Kopfhörer halboffene Bauweise	SE – symmetrische Eingänge
Hf – Pulsmesser – Herzfrequenz	tw – true wireless In-Ear
H1 – Headset mit 1-Knopf-Fernbedienung	Wf – Wi-Fi
H3 – Headset mit 3-Knopf-Fernbedienung, A – Android, i – iPhone, u – umschaltbar	



# Systemerweiterung

Keces hat in den letzten Jahren vor allem mit hochwertigen Netzteilen für andere Audiogeräte für Furore gesorgt. Jetzt gehen die Taiwanesen einen Schritt weiter und bringen eigene Audiogeräte auf den Markt. Das erste Produkt in diese Richtung ist der DAC/Kopfhörerverstärker S3.

Da verhilft man seit Jahren, genauer seit 2002, den Geräten anderer Hersteller zu neuen klanglichen Höhenflügen und bleibt selber eher im Hintergrund. Schlimmstenfalls landen die eigenen Produkte unter oder hinter dem HiFi-Rack oder wohin man sonst eben Netzteile verbannt. Und das, obwohl die Keces-Netzteile so solide gebaut und in schön gestaltete Gehäuse verpackt sind, dass sie durchaus Komponenten-Status anmelden. Auf jeden Fall wollten die Menschen hinter Keces offensichtlich mit ihren Produkten auch mal oben ins HiFi-Rack. Hinreichend Know-how dürfte man bei der Beschäftigung mit den Komponenten anderer Hersteller, für die man Stromversorgungen entwickelt hat, gesammelt haben. Das erste eigenständige HiFi-Produkt ist der hier vorgestellte DAC/Kopfhörerverstärker S3. Ein genauer Blick zeigt, dass der S3 auch das Zeug zur Vorstufe hat – dazu später mehr. Und so wundert es kaum, dass man bei Keces fleißig dabei ist, eine passende Endstufe zu entwickeln. Dem Vernehmen nach soll es eine Stereo-Endstufe geben, die man auch gebrückt

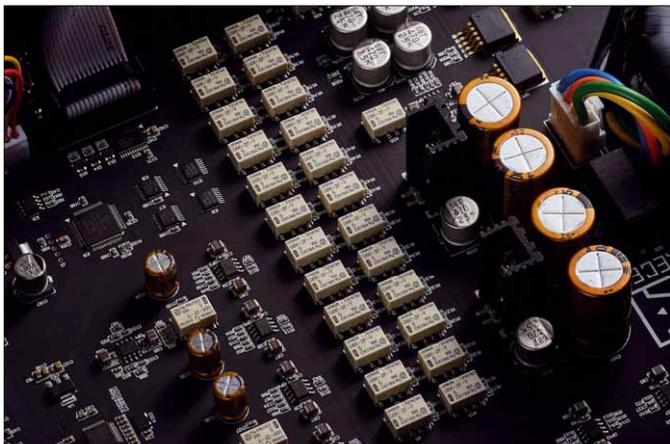
und damit mit doppelter Leistung als Mono-Endstufe betreiben kann. Doch das sind Themen für die Lautsprecher-Fraktion. Da es hier um Kopfhörer geht, gucken wir uns den S3 diesbezüglich mal genauer an.

## Ausstattung

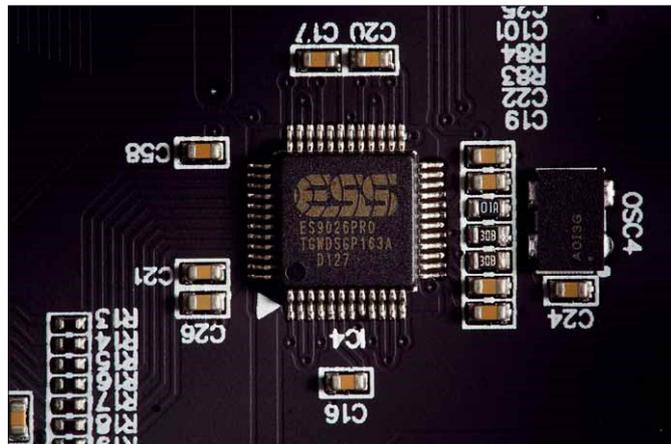
Die DAC-Sektion des S3 kann sich mehr als blicken lassen. Keces setzt auf einen ESS ES9026PRO als zentralem Wandler-Chip. Das ist der „kleinste“ Chip der Sabre-Pro-Serie, die noch oberhalb der hoch beleumundeten Reference-Serie angesiedelt ist. Klar, dass der S3 damit so gut wie alles an Musikdaten verarbeitet, was derzeit denkbar (wenn auch selten verfügbar) ist: PCM geht bis 32 Bit/384 kHz; DSD kann der S3 bis DSD128. Daten nimmt er bevorzugt über USB an; koaxial und optisch kann man ihn mit PCM-Daten bis 24 Bit/192 kHz und DSD64 füttern – das liegt schlicht an der Begrenzung der jeweiligen Übertragungsprotokolle. Da der Wandlerchip das analoge Ausgangssignal symmetrisch ausgibt, ist auch der Rest des S3 konsequent symmetrisch aufgebaut. Die Lautstärkeregelung erfolgt auf der analogen Seite aufwendig über ein relaisgeschaltetes Widerstandsnetzwerk. Der Drück/Drehknopf an der Front, der als zentrales Bedienelement dient, erzeugt lediglich die Steuersignale für den

- Der S3 verfügt neben digitalen Anschlüssen (USB, koaxial und optisch) auch über analoge Ein- und Ausgänge, die sowohl unsymmetrisch als auch symmetrisch ausgelegt sind





- Die Lautstärke wird aufwendig über ein analoges Widerstandsnetzwerk geregelt. Relais (die weißen Kästchen) schalten die Widerstände dabei zu den gewünschten Werten zusammen. Durch die aufwendige Schaltweise kann die Signalverarbeitung im Gerät komplett symmetrisch erfolgen



- Im S3 kommt ein ESS-Pro-DAC-Chip der neuesten Generation zum Einsatz

Mikroprozessor, der letztendlich die Relais schaltet. Die aufwendige Lautstärkeregelung stellt der S3 auch analogen Quellen zur Verfügung, die ebenfalls symmetrisch an XLR-Buchsen oder unsymmetrisch an Cinchbuchsen angeschlossen werden können. Der Keces kann damit auch als Kopfhörerverstärker für andere Quellen, etwa einen Plattenspieler, verwendet werden. Da er über symmetrische wie unsymmetrische Ausgänge verfügt, kann man ihn, wie oben bereits erwähnt, auch als komplette Vorstufe mit zwei analogen Eingängen – der symmetrische und der unsymmetrische Eingang lassen sich separat auswählen – sowie drei digitalen Eingängen (USB, Cinch, optisch) einsetzen. Für uns interessant sind die beiden Kopfhörer-Ausgänge auf der Front. Denn die Symmetrie geht beim S3 konsequent bis zum Kopfhörerausgang. Hier steht die bei stationären Geräten zum Standard gewordene 4-Pol-XLR-Buchse zum symmetrischen Anschluss eines Kopfhörers zur Verfügung. Für Kopfhörer, die keinen symmetrischen Anschluss vorsehen, gibt es daneben noch die übliche 6,3-mm-Buchse. Der Verstärkungsfaktor lässt sich mithilfe eines kleinen Kippschalters auf der Front in zwei Stufen vorwählen, sodass man bei lauten wie leisen Kopfhörern immer einen weiten Lautstärke-Regelbereich zur Verfügung hat. Eigentlich überflüssig, denn die Lautstärkeregelung arbeitet mit 128 Stufen schon sehr fein.

Die Bedienung des Geräts erfolgt, wie erwähnt, im Wesentlichen über den zentralen Drück/Drehknopf im Zusammenhang mit dem zentralen OLED-Display auf der Front. Die Bedienung erschließt sich intuitiv. Erwähnenswert ist noch das solide Gehäuse aus 4-mm-Alu, das Keces in ähnlicher Form auch für seine Netzteile verwendet. Eigentlich überflüssig zu erwähnen ist, dass der S3 natürlich über eine aufwendige Stromversorgung verfügt.

### Klang

Bei Hightech-Geräten wie dem Keces S3 habe ich immer Probleme, von Klang zu sprechen. Denn solche Geräte haben in den meisten Fällen weder einen halbwegs auszumachenden Eigenklang noch eine klangliche Signatur, die man ihnen klar zuordnen kann. Auch der S3 macht mir vielmehr die Eigenarten der gehörten Aufnahmen deutlich oder vermittelt mir die Charakteristika der Kopfhörer, die ich an ihn anschließe. Vielleicht kann man Geräte wie den Keces S3 am besten daran messen, welche Aufnahmen oder welche Kopfhörer man mit ihnen ausreizen kann. Und da kommt man mit dem S3 verdammt weit.

Martin Mertens



- Eine schicke kleine Fernbedienung mit Alugehäuse gehört zum Lieferumfang



KECES S3		
■ Preis:	1.500 Euro	
■ Vertrieb:	Robert Ross, Denkendorf	
■ Internet:	www.robertross.de	
■ Abmessungen (B x H x T):	300 x 76 x 240 mm	
■ Ausführung:	schwarz	
■ geeignet für:	HiFi	
■ Anschlüsse:	Eingänge: digital: 1 x USB-B, 1 x digital Cinch, 1 x digital Toslink (optisch); analog: 1 x Cinch, 1 x XLR symmetrisch	
	Ausgänge: 1 x Kopfhörer 6,3-mm-Klinkenbuchse, 1 x Kopfhörer 4-Pol-XLR, 1 x Cinch, 1 x XLR symmetrisch	
■ Zubehör:	Fernbedienung	
■ Bewertung:	<b>Klang</b>	70% <b>1,2</b>
	<b>Ausstattung</b>	15% <b>1,3</b>
	<b>Bedienung</b>	15% <b>1,2</b>

Bei den Talenten in Sachen Klang und Ausstattung dürfte KECES mit dem S3 schnell den Sprung nach ganz oben im HiFi-Regal schaffen.

**EAR IN** Spitzenklasse **1,2**  
 Das Kopfhörermagazin 1/2018  
 Preis/Leistung **exzellent**